

# ...und Tschüss!



Schreibe einen motivierenden Satz zu OER auf das eingesteckte Blatt und/ oder zeichne eine kleine Kritzelei. Wenn du möchtest kannst du auch eine Mailadresse angeben. Dein Blatt erhält nachher eine andere Person aus dem Workshop. Das Blatt, das du erhältst, kannst du dir dann hier einstecken - und, falls eine Mailadresse angegeben ist, mit der Person 10 Tage nach dem Workshop in Austausch treten und nachfragen, ob/ wie sie schon mit ihren Vorhaben vorangekommen ist.

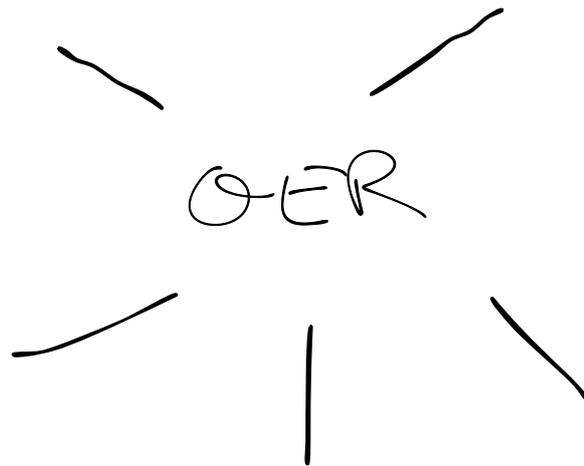
# Einstieg in OER



Notiere - bevor es mit dem Workshop losgeht - deine Assoziationen zu Open Educational Resources (OER):

- Wo sind dir OER schon einmal begegnet?
- Was verbindest du mit dem Begriff?
- Was interessiert dich daran?

Tausche dich mit deinen Nebensitzer\*innen zu deinen Notizen aus.



# Grundlagen

Platz für Notizen:



Schreibe drei Sätze zu OER auf: zwei Wahrheiten und eine Lüge.  
Deine Kolleg\*innen müssen später herausfinden, welche Aussage  
die Lüge ist!

1

2

3



# Vernetzung

Wenn du dich vertiefter mit OER beschäftigen willst, dann sind hier drei Vorschläge:

- Nimm am **OER-Camp** teil - ein Barcamp für Interessierte und Praktiker\*innen zu freien Bildungsmaterialien: [oercamp.de](https://oercamp.de)
- Nutze in **sozialen Netzwerken** den Hashtag #OERde (= OER im deutschsprachigen Raum).
- Informiere dich bei der Informationsstelle Open Educational Resources - **OERinfo**: [open-educational-resources.de](https://open-educational-resources.de)

Einen offenen Selbstlernkurs zu OER findest du auf [einstiegoer.de](https://einstiegoer.de).



Deine Notizen

# Gründe für OER



Welche Gründe sind dir wie wichtig. Nummeriere die Liste und tausche dich mit Kolleg\*innen dazu aus.

- OER ermöglichen eine spezifische Anpassung von Bildungsmaterialien an die Bedürfnisse von Lernenden. Das unterstützt individualisiertes Lernen.
- OER ermöglichen Zeitersparnis. Es können vorhandene Materialien von sehr vielen anderen Menschen entfesselt und genutzt werden.
- OER können zu mehr Zusammenarbeit unter Lehrkräfte führen, weil mit OER eine Kultur des Teilens statt Einzelkämpfer\*innentum gelebt werden kann.
- Rund um OER gibt es eine spannende und inspirierende Community, in der man sich vernetzen und gute Bildung gemeinsam voranbringen kann.
- OER bedeutet, dass man auch eigene Materialien zur Weiternutzung teilen kann. So lässt sich gute Bildung für alle und offenes Wissen voranbringen.
- Vom Teilen eigener Materialien als OER profitiert man auch selbst, weil man z.B. Feedback erhalten kann und Materialien auch für sich selbst besser aufbereitet.
- OER lassen sich niederschwellig erstellen, aktualisieren und teilen. So lassen sich neue Themen oder fächerverbindende Perspektiven gut und selbst voranbringen. Die Abhängigkeit von den großen Schulbuchverlagen wird verringert.
- OER liegen meist in digitaler Form vor und können medial sehr vielfältig sein. So können selbstorganisierte Lernprozesse unterstützt werden.
- OER können durch einen offenen Zugang zu Bildung mehr Bildungsgerechtigkeit unterstützen. Das gilt vor allem auch in globaler Perspektive.
- OER haben das Potential für eine zeitgemäße Qualitätsentwicklung in der Bildung. Nicht Stempel drauf und fertig - sondern Qualitätsentwicklung als Prozess.

# Lernen zu OER



Bearbeite in einer Kleingruppe eines der genannten Themen mithilfe der kurzen Darstellungen und der angegebenen Links.

Halte Notizen dazu fest. Im Anschluss wirst du dein Thema in Form eines Gruppenpuzzles anderen Kolleg\*innen vorstellen.

## Überblick der Themen:

1. **OER finden** -> nächste Seite
2. **Lizenzhinweise erstellen** -> übernächste Seite
3. **Lizenz für eigene Inhalte erstellen** ->  
überübernächste Seite
4. **Mit H5P ein OER-Tool kennenlernen** ->  
überüberübernächste Seite ;-)

# Vertiefung



Nimm dir Zeit, um gemeinsam mit Kolleg\*innen eines oder mehrere der erarbeiteten Themen zu erkunden und auszuprobieren. Mögliche Erkundungsaufgaben - thematisch sortiert - findest du auf [ebildungslabor.de/oer-vertiefung](https://ebildungslabor.de/oer-vertiefung). Halte Notizen für dich fest.

# H5P zur OER- Erstellung

## Worum geht es?

H5P ist ein Tool, mit dem du interaktive Online-Lerninhalte erstellen und sehr einfach als OER veröffentlichen kannst. Erstellte H5P-Inhalte können - dem OER-Gedanken folgend - einfach weitergenutzt werden.

## Wie geht das?

1. Du verschaffst dir einen Überblick über verfügbare Möglichkeiten bei H5P (z.B. Drag and Drop, Lückentext, interaktives Video ...)
2. Du entscheidest dich für einen Ort zur H5P-Erstellung (H5P ist z.B. in Moodle integriert).
3. Du erstellst einen H5P-Inhalt und wählst unter Titel->Metadaten eine OER-Lizenz. H5P-Inhalte von anderen kannst du via 'Reuse' weiternutzen.

## Was sind hilfreiche Links?

- Übersicht zu H5P: [h5p.org](https://h5p.org) (und/ oder: [ebildungslabor.github.io/H5P](https://ebildungslabor.github.io/H5P))
- H5P-Erstellung testen: [einstiegh5p.de](https://einstiegh5p.de)



Mache dir Notizen zu diesem Thema:

# OER finden

## Worum geht es?

Im Internet gibt es jede Menge OER, die weitergenutzt werden können. Dazu muss man sie aber zunächst finden.

## Wie geht das?

Grundsätzlich kann man unterscheiden zwischen Rohmaterialien (Bilder, Audios ...) und gestalteten Bildungsmaterialien (z.B. Arbeitsblätter, interaktive Übungen ...). Für beide Bedarfe gibt es jeweils unterschiedliche Plattformen. Außerdem kann man eine klassische Suchmaschine wie Google nutzen und nach 'Nutzungsrechten' filtern. Schließlich gibt es noch 'Geheimtipps' für Websites mit schönen OER.

## Was sind hilfreiche Links?

- Suche nach OER als Rohmaterial: [openverse.org](https://openverse.org) (Lizenz auswählen)
- Suche nach gestalteten Bildungsmaterialien: [wirlernenonline.de](https://wirlernenonline.de) und [mundo.schule](https://mundo.schule) (jeweils nach OER filtern)
- Geheimtipps zu OER: [oercamp.de/top200](https://oercamp.de/top200)



Mache dir Notizen zu diesem Thema:

# Lizenzhinweise erstellen

## Worum geht es?

Wenn du ein OER findest, das du weiternutzen willst, bist du Lizenznehmer\*in. Das bedeutet, dass du einen Lizenzhinweis dazu schreiben musst.

## Wie geht das?

Ein Lizenzhinweis besteht aus mehreren Elementen:

- Titel (Wie heißt der Inhalt?)
- Urheber\*in (Wie will die urhebende Person genannt werden?)
- Lizenz (Was ist die genaue Lizenz - inklusive Versionsnummer?)
- Link zur Lizenz (Wie lautet der Link zur Lizenz?)
- Ursprungsort (Wo hast du den Inhalt gefunden?)

Als Eselsbrücke kannst du dir 'TULLU' merken.

## Was sind hilfreiche Links?

Genau erklärt ist die TULLU-Regel bei OER-Info:

[open-educational-resources.de/oer-tullu-regel](https://open-educational-resources.de/oer-tullu-regel)



Mache dir Notizen zu diesem Thema:

# Lizenz für eigene Inhalte

## Worum geht es?

Wenn du einen Inhalt selbst erstellst, den du als OER veröffentlichen willst, bist du Lizenzgeber\*in. Das bedeutet: Du entscheidest dich für eine Lizenz und schreibst diese zu deinem erstellten Inhalt dazu.

## Wie geht das?

1. Du entscheidest dich für eine OER-Lizenz (CC0, CC BY oder CC BY SA. (Wenn du in deinem Material CC BY SA-lizenzierte Materialien verwendest, musst du wieder diese Lizenz nutzen. Sonst kannst du selbst entscheiden.
2. Du erstellst die Lizenz - am besten mit dem Creative Commons Licence Chooser. Dann erkennen sie auch Suchmaschinen.
3. Du kopierst die Lizenz und fügst sie zu deinem Inhalt ein.

## Was sind hilfreiche Links?

Hier ist der Licence Chooser:  
[creativecommons.org/choose/](https://creativecommons.org/choose/)

Hier ist eine Übersicht zur Lizenzauswahl:  
[open-educational-resources.de/cc-lizenz-infografik/](https://open-educational-resources.de/cc-lizenz-infografik/)



Mache dir Notizen zu diesem Thema: